

PROTOKOLL

RISE-STADTTEILBEIRAT BINNENHAFENBEGLEITGRUPPE

Datum: 10.09.2026
 Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr
 Ort: Fischhalle, Kanalplatz 16, 21079 Hamburg
 Teilnehmende: 29 Personen
 Anlagen: Präsentation steg

TOP	INHALT	WER
1 BEGRÜßUNG, ANMERKUNGEN ZUM PROTOKOLL UND TO		
1.0	Begrüßung Frau Koch, steg Hamburg, begrüßt alle Teilnehmenden zur Sitzung des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe und stellt die Tagesordnung vor.	steg Hamburg
1.1	Abstimmung Protokoll vom 18.06.2026 Das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.06.2026 des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe wird ohne Anmerkungen der Teilnehmenden beschlossen.	steg Hamburg
1.2	Rückblick – Einweihung Grünzug Harburger Brücken Es erfolgt ein kurzer Rückblick auf die feierliche Einweihung des Grünzugs Harburger Brücken am 28.08.2026. <u>Antworten auf Rückfragen</u> Das Bezirksamt prüft zurzeit, inwiefern in den Randbereichen des Grünzuges, außerhalb des Störfallkreises, weitere Bänke aufgestellt werden können.	steg Hamburg
2 VORSTELLUNG DER LOGO-VARIANTEN ZUM RUNDWEG		
2.1	Vorstellung und Abstimmung über das Logo Herr Thümer, steg Hamburg, führt aus, dass für die Sichtbarmachung des Rundweges ein Logo auf den Weg gesprüht werden soll. Das Bezirksamt und die steg Hamburg haben vier verschiedene Logovarianten erarbeitet (siehe Präsentation). Diese Entwürfe werden im Rahmen der heutigen Sitzung vorgestellt, um anschließend dazu ein Stimmungsbild einzuholen. Variante 1 stellt mit einer sternförmig umlaufenden Linie den historischen Bezug zur ehemaligen Sternform des Kastells der Schlossinsel her, in deren Zentrum ein Poller als maritimes Identifikationsmerkmal steht. Variante 2 bildet die klassische und reduzierte Form des Rundwegs ab und fasst das Poller-Motiv in einer kreisförmigen Umlauflinie ein. Die Varianten 3 und 4 greifen dieselben Grundformen auf – die Sternform mit ihrem historischen Bezug beziehungsweise die runde Kreisform als Symbol für den Rundweg,	steg Hamburg

	zeigen im Zentrum jedoch die markanten Umrisse des Kulturkrans als lokales Wahrzeichen. Im Anschluss erfolgt ein Stimmungsbild zu den vier vorgestellten Varianten (jede Person hat zwei Punkte zu vergeben). Die Logovarianten 1 (19 Punkte) und 4 (15 Punkte) erhalten die meiste Zustimmung. Die Logovarianten 2 und 3 erhalten jeweils zehn Punkte. <u>Antworten auf Rückfragen</u> Das Abstimmungsergebnis sowie allgemeine Rückmeldungen der Teilnehmenden sollen in die weitere Gestaltung des Logos mit einfließen. Die Farbgebung des -Logos für die spätere Umsetzung muss noch geprüft werden. Ebenso soll geprüft werden, ob die Anmerkung zur korrekten Ausrichtung der Sternform – orientiert an der historischen Form der Zitadelle – berücksichtigt werden kann.	
3 BETEILIGUNG ZUM WÄDCHEN		
3.1	Sachstand und Aktuelles zum Beteiligungsprozess Frau Alf, zuständige RISE-Gebietskordinatorin für den Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest im Bezirksamt Harburg, erläutert den aktuellen Sachstand zum westlichen Kanalplatz (Wäldchen). Der Bebauungsplan-Entwurf Harburg 72 / Heimfeld 55 sieht vor, das bislang als Baufeld ausgewiesene Wäldchen als öffentliche Grünfläche festzulegen. Die Erhaltung des Wäldchens als Grünraum geht auf die Initiative engagierter Bürger:innen zurück. Mithilfe eines Planungsbüros soll das Wäldchen nun zum öffentlichen Grünraum qualifiziert werden. Für die weitere Planung und konkrete Ausgestaltung der Fläche sind verschiedene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Neben einer Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes (abhängig vom Gesundheitszustand der Bäume), welcher gegebenenfalls ergänzt werden könnte, soll entlang der Kaikante ein Wirtschaftsweg einschließlich Wendehammer bestehen bleiben. Zudem soll der vorhandene Röhrenbunker auf der Fläche erhalten bleiben und weiterhin durch die Geschichtswerkstatt Harburg bespielt werden können. Im Rahmen eines Beteiligungsprozesses soll gemeinsam diskutiert werden, welche Nutzungen und Qualitäten das Wäldchen künftig aufweisen soll. Hierfür lädt das Bezirksamt am 13.10.2026 interessierte Menschen vor Ort am Wäldchen ein, gemeinsam im Zeitraum von 16:00 bis 18:30 Uhr zu ins Gespräch zu kommen. <u>Antworten auf Rückfragen</u> Für den Bebauungsplan Harburg 72 / Heimfeld 55 wird derzeit mit einer Vorwegenehmigungsreife Anfang 2028 gerechnet. Die Planung soll in Zusammenarbeit mit einem externen Planungsbüro erfolgen, da im Bezirksamt derzeit keine Kapazitäten zur Verfügung stehen. Ein Teilnehmender weist auf die Bedeutung des bestehenden Weges entlang der Kaikante hin. Dessen Fortbestand sei sowohl für den Betrieb des Museumshafens als auch als Rettungsweg für Einsatzkräfte von besonderer Bedeutung. Ein Teilnehmender erläutert, dass der Museumshafen gerne Flächen im Bereich der Straße Kanalplatz pachten würde, um dort einen Container aufzustellen und dadurch die Sichtbarkeit des Vereins an dieser Stelle zu erhöhen.	Caroline Alf, BA Harburg

	Eine Einladung zum Beteiligungstermin wird auch über den Newsletter erfolgen.	
4 WERDE-WETTER-WACH-KAMPAGNE		
4.1	Vorstellung und Hinweis auf die Werde wetterwach! Kampagne Im Rahmen der Sitzung wird die Extremwetter-Informationskampagne „Werde wetterwach!“ der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) vorgestellt. Ziel der Kampagne ist es, die Hamburger Bevölkerung für die zunehmenden Risiken durch Extremwetterereignisse zu sensibilisieren und konkrete Hinweise zur Vorsorge und zum richtigen Verhalten zu vermitteln. Weitere Informationen zur Kampagne sind über die Internetseite der Stadt Hamburg erhältlich: Extremwetter - hamburg.de <u>Antworten auf Rückfragen</u> Bei der Planung öffentlicher Räume werden grundsätzlich Aspekte der Klimaanpassung berücksichtigt. Dazu gehört auch, durch Baumpflanzungen möglichst für eine ausreichende Verschattung zu sorgen. Am südlichen Kanalplatz war eine Platzierung von Bäumen aufgrund des unterhalb des Pflasters liegenden Regenwasserrückhaltebeckens technisch jedoch nicht möglich.	steg Hamburg
5 VERFÜGUNGSFONDS		
5.1	Im Jahr 2026 steht der Verfügungsfonds mit einem Bewilligungsrahmen von 15.000,00 Euro für die Förderung kleinteiliger quartiersorientierter Projekte zur Verfügung. Zu dieser Sitzung liegt ein Antrag vor. Die Antragssumme umfasst 2.000,00 Euro. Antrag 11/2026 Der Verein Harburg Marketing e. V. plant, von Mitte November bis Januar erneut eine festlich beleuchtete Weihnachtstanne auf dem Kanalplatz aufzustellen. Die Tanne soll gemeinsam mit der Kulturwerkstatt e. V. und Kindern aus dem Binnenhafen geschmückt werden. Für die Umsetzung fallen Kosten in Höhe von 4.919 Euro an. Darin enthalten sind unter anderem die Anlieferung der Tanne, die Beleuchtungskette, der Stromanschluss, die Versicherung sowie die Sondernutzungsgebühr. <u>Antworten auf Rückfragen</u> Es wird erläutert, dass die Finanzierung des Projekts neben der beantragten Förderung über Mitgliedsbeiträge des Vereins erfolgt. Gestaltungsmittel der Bezirksversammlung sind nicht vorgesehen. Die Aufstellung der Tanne wird voraussichtlich am 23.11.2026 erfolgen. Der Förderung in Höhe der Antragssumme von 2.000,00 Euro stimmen 21 Teilnehmende des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe zu. Es gibt fünf Enthaltungen und keine Gegenstimmen. Nach diesem Beschluss verbleibt für das Jahr 2026 eine Restsumme von 1.037,00 Euro im Verfügungsfonds. Frau Koch wirbt bei den Teilnehmenden darum, einen Verfügungsfondsantrag zu stellen und sich bei Fragen zur Förderfähigkeit von Projekten bei der steg Hamburg zu melden.	steg Hamburg

6 MITTEILUNGEN DER VERWALTUNG

6.1 Belegung vom Hotel Niu Quay mit Geflüchteten BA Harburg

Dr. Anke Jobmann, Sozialdezernentin im Bezirksamt Harburg, berichtet über die Belegung des Hotels „The Niu Quay“ mit Geflüchteten. Das Bezirksamt wurde vorab nicht über die Pläne der Sozialbehörde informiert.

Die Belegung soll nach aktuellem Stand bis zum 30.06.2027 befristet sein. Ab Januar 2027 ist eine monatliche Reduzierung um jeweils 50 Plätze vorgesehen. Die zuständige Staatsrätin der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration, Frau Gür, wird hierzu am 14.09.2026 im Stadtentwicklungsausschuss berichten.

Von einem Teilnehmenden wird zudem auf eine öffentliche Diskussionsveranstaltung am 23.09.2026 um 19:00 Uhr auf Einladung der SPD hingewiesen, an der Frau Gür ebenfalls teilnehmen wird. Interessierte sind eingeladen, an der Veranstaltung in der Fischhalle Harburg teilzunehmen.

Antworten auf Rückfragen

Zu den Fragen der Kommunikation sowie den entstehenden Kosten der Anmietung verweist das Bezirksamt auf die o.g. Veranstaltungen am 14. und am 23.9.2026 sowie auf parlamentarische Anfragen in [der Hamburgischen Bürgerschaft](#).

6.2 Harburger Inklusionskonferenz

Das Bezirksamt Harburg lädt am 23.09.2026 von 16:00 bis 20:00 Uhr zur Harburger Inklusionskonferenz in den Kultur Palast Harburg ein. Im Mittelpunkt stehen der Austausch zwischen Menschen mit und ohne Behinderung sowie die gemeinsame Entwicklung von Ideen für mehr Inklusion in Harburg.

6.3 Hausärztliche Versorgung in Harburg

Aufgrund wiederholter Rückmeldungen über fehlende hausärztliche Versorgung wirbt das Bezirksamt um Hausärztinnen und Hausärzte, die sich im Bezirk Harburg niederlassen wollen. Die Teilnehmenden der Begleitgruppe werden gebeten, die Informationen in ihrem jeweiligen Umfeld weiterzugeben und auf die Möglichkeiten zur Niederlassung in Harburg hinzuweisen. Eine Broschüre mit Hinweisen ist beim Bezirksamt erhältlich und liegt in gedruckter Form im Stadtteilbüro aus.

6.4 Ausschreibung „weiße Halle“

Frau Zimpel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, verkündet, dass ab dem 15.09.2026 die viermonatige Konzeptausschreibung für die weiße Halle am Lotsekaai startet. Die Ausschreibung wird in der kommenden Woche auch über den Verteiler der Begleitgruppe versandt.

6.5 Bauzaunausstellung: Harburg spricht: über Kolonialismus... oder wo kommst du eigentlich her?

Es wird auf die ab dem 15.09.2026 stattfindende Bauzaunausstellung „Harburg spricht: über Kolonialismus ... oder wo kommst du eigentlich her?“ am Lotseplatz hingewiesen. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte des Kolonialismus in Harburg und dessen Auswirkungen bis in die Gegenwart.

6.6	Am 30.09.2026 findet um 17:00 Uhr ein begleitender Rundgang zum Thema Kolonialgeschichte statt. Eine Anmeldung ist über die Geschichtswerkstatt Harburg unter info@geschichtswerkstatt-harburg.de möglich. Abschied Frau Alf Frau Alf informiert über ihren Abschied aus ihrer bisherigen Funktion als zuständige RISE-Gebietskoordinatorin für den Harburger Binnenhafen / Neuland-Nordwest im Bezirksamt Harburg. Sie wechselt voraussichtlich zum Ende des Jahres in die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen. Frau Alf bedankt sich bei den Teilnehmenden für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit im Rahmen der Gebietsentwicklung. Die vakante Stelle als Gebietskoordinatorin soll zeitnah ausgeschrieben werden. Bis zur Neubesetzung wird sichergestellt, dass die damit verbundenen Aufgaben und Zuständigkeiten weiterhin durch das Bezirksamt wahrgenommen werden.	
7 WEITERE THEMEN AUS DEM KREIS DER TEILNEHMENDEN		
7.1	Bauliche Anliegen und Handlungsbedarfe Im Rahmen des TOP 7 bringen Anwohnende verschiedene bauliche Mängel, Wünsche und konkrete Handlungsbedarfe bezüglich der lokalen Infrastruktur vor: Es wird der Wunsch geäußert, die Fahrradstation wieder an ihren ursprünglichen Standort am Kanalplatz zurückzuverlegen. Es wird darauf hingewiesen, dass an verschiedenen Wegen keine Absenkungen der Bordsteinkanten vorliegen bzw. insgesamt Lücken in der Barrierefreiheit bestehen. Der Veloroute entlang des Kanalplatz und Veritaskai ist zwar fertiggestellt, wird von vielen Radfahrenden jedoch nicht genutzt, da weiterhin auf die Straße ausgewichen wird. Es wird angeregt, eine Beschilderung vor Ort zu prüfen, welche die Nutzung des Radwegs verbindlich vorschreibt. Der Bedarf nach einer öffentlichen Toilette im Binnenhafen wird erneut geäußert. <u>Antworten auf Rückfragen</u> Die vorgebrachten Anliegen der Anwohnenden werden protokollarisch festgehalten. Es wird für eine inhaltliche Vertiefung auf die kommende Begleitgruppensitzung verwiesen, da an diesem Termin Verantwortliche der zuständigen Fachämter teilnehmen werden. Die Thematik der öffentlichen Toilette ist dem Bezirksamt bereits bekannt. Die Zuständigkeit liegt bei der BUKEA. Eine entsprechende Initiative in der Bezirksversammlung zu dieser Thematik befindet sich in Vorbereitung.	Alle
7.2	Tag des offenen Denkmals Es wird auf den Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13.09.2026 hingewiesen. Im Rahmen des Programms öffnet unter anderem der Kulturkiosk. Auch der Museumshafen beteiligt sich mit verschiedenen Angeboten, darunter Einblicke in die Baustelle am Kulturkran sowie Hafenrundfahrten. Die Kulturwerkstatt e.V. bietet ein offenes Strickangebot	

7.3	am Kanalplatz an, während der Kunstverein Harburger Bahnhof von 1999 e.V. in den Ausstellungsräumen im Harburger Bahnhof über Gleis 3/4 öffnet. Nächste Sitzungen 2026 Die kommende Sitzung des RISE-Stadtteilbeirates Binnenhafenbegleitgruppe findet am 10.12.2026, in der Fischhalle, Kanalplatz 16, um 18:00 Uhr statt.	
steg Hamburg, 10.09.2026		